

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 14. Juli 2003

Guten Morgen!

Verfallswoche. Es sieht nach einer „Gap up“-Eröffnung in den USA aus. Die Positionierung der Fonds am vergangenen Donnerstag und Freitag unter Einbeziehung einer wichtigen Zeitprojektion läßt für diese Woche bullisches Potential vermuten. Werden die Juni-Hochs in Dow und S&P 500 überboten, ist meine Vermutung eine Adam und Eva-Tops (siehe letzte Woche) hinfällig. Gold ist dabei, seine Unterstützung bei 340 zu testen. Der Verkaufsdruck erscheint nicht besonders hoch; bereits seit 5 Tagen konsolidiert der Goldpreis oberhalb dieser Marke.

Man fragt sich manchmal, was übrig geblieben ist von der Internet-Hysterie. Ebay, Yahoo, Amazon, United Internet? Ja. Man hat folgenden Eindruck: Je mehr es ein Unternehmen schafft, durch innovative Anwendung von Technologien Arbeitsplätze einzusparen, desto erfolgreicher ist es. Ebay ist für mich ein Karstadt/Kaufhof-Arbeitsplatz-Killer. Zwei weitere Meldungen vom Freitag sind in diesem Zusammenhang interessant: McDonalds testet Selbstbedienungskioske in grossen US-Städten, und die Airlines installieren immer mehr Check-In-Stationen. Der Passagier kommt erst an Bord mit einem Menschen in Berührung. Die Billigflieger Ryan Air und Easy Jet haben den Verkauf von Tickets via Internet forciert.

Die Gründe: Sicherlich nicht „convenience“ für den Kunden, sondern knallharte Kosteneinsparungen. Machen wir uns nichts vor: Der Arbeitsplatzabbau wird aufgrund dieser Entwicklungen unaufhaltsam voranschreiten. Die Unternehmen schneiden sich den Ast ab, auf dem sie sitzen. Aber die Unternehmen haben keine andere Chance, als genau dies zu tun. Was für das Unternehmen gut ist, ist noch lange nicht gut für die Volkswirtschaft.

Der Präsident des „World Silver Councils“, Ross Beaty, hat folgende Bemerkungen gemacht: Ca. 500 Millionen Unzen Silber sind im Umlauf. Die strategische Silber-Reserve der USA ist gleich Null. Die letzten Verkäufe der US-Regierung sind Ende 2002 abgewickelt worden. 1950 hatte betrogen die US-Silber-Reserven 2 Mrd. Unzen). Die Silber-Bedürfnisse der US-Münze werden am offenen Markt befriedigt. Dieser Ausverkauf ist sehr bullisch für den Silberpreis. Es existiert nur eine weitere Regierung mit einer strategischen Silber-Reserve: China. Und auch China muss Verkäufe aus der Reserve tätigen, um das Angebot-Defizit auf dem Markt zu befriedigen.

Habe an dieser Stelle bereits extensiv über die Gefahren der Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar berichtet und auf die enge Konsolidierung im Chart hingewiesen. US-Newsletter Schreiber Greg Weldon berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Japaner in den vergangenen vier Wochen mehr ausländische Bonds verkauft haben als insgesamt in vielen Jahren zuvor. Der japanische Bond-Markt sei in einer „Revolté“. Es scheint, dass sie den Nikkei kaufen. Das würde den Yen steigen lassen. Noch arbeitet die japanische Regierung durch Interventionen dagegen, aber wie lange kann sie dem Druck noch standhalten? Mehr dazu im heutigen „Absacker“.

Die Tour de France. Faszination pur. Diese gestrige US-Postal-Attacke am Fusse des Aufstiegs nach L'Alpe d'Huez: Als ob Armstrong mit der Peitsche auf seine Helfer einschlug, so gingen die nach vorn. Das Feld wurde gesprengt. Da steckte eine brutale Kraft dahinter.

Zu den Märkten.

1,2 Mrd. Aktien wechselten am Freitag an der NYSE den Besitzer. Schwaches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 815 Mio., das Abwärtsvolumen 361 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 70% vom Gesamtvolumen. Eine Aufwärtsbewegung sollte idealerweise mit starkem Volumen einhergehen. Das haben wir am Freitag nicht gesehen.

Der Dow schloss mit 9119,59 Punkten um 83 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 stieg um 9 auf 998,13 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1733,90 Punkten 1,1% höher; die Halbleiter endeten 0,1% im Plus und zeigten damit relative Schwäche.

Der Transport-Index stieg um 0,3% auf 2545,58 Punkte.

Grösste Gewinner: Einzelhandel, Banken; Grösste Verlierer: ----

Der T-Bond Future endete bei 115,30 Punkten, was einer Rendite von 4,68% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,28 Dollar. Erdgas endete bei 5,15 Dollar.

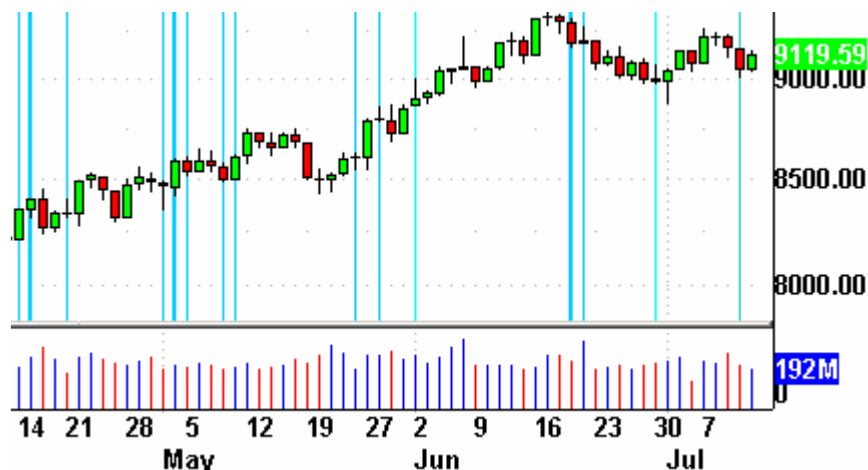
Der Dollar Index stieg auf 96,13 Punkte. Während der Euro stark fiel, veränderte sich der Yen gegenüber dem Dollar nicht.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 345,10 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,80 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 0,1% auf 152 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 0,7%; er endete bei 78,09 Punkten. Newmont Mining gewann 7 Cents und endete bei 32,79 Dollar. Newmont in den letzten Tagen in einer ganz engen Handelsspanne. Ein Ausbruch wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Wichtige Zeitprojektionstage: 19. Juli

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,8% auf 20,72 Punkte. Das bedeutet ein neues 52-Wochen-Tief. Der VXN fiel um 2,6% auf 32,80 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,97 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 80%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 18,04 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

John Mauldin's neuestes Stück. In einer exzellenten Analyse versucht er, die möglichen zukünftigen Zinsbewegungen für den Leser zu verdeutlichen.

<http://www.frontlinethoughts.com/article.asp?id=mwo071103>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.